



**REWA  
2020**

## SIE KÖNNEN HELFEN!

- Ich möchte Mitglied werden bei Ladakh-Hilfe e.V. mit 30 € Jahresbeitrag.
- Ich möchte eine Therapie-Patenschaft für ein Kind mit Behinderungen übernehmen für 25 € oder einem Betrag Ihrer Wahl monatlich.
- Ich möchte dabei helfen, REWA 2020 zu bauen.

Name .....

Adresse .....

E-Mail .....

Als gemeinnütziger Verein stellen wir Ihnen für Ihre Spenden ab € 200 eine Spendenquittung aus. Dazu beim Überweisen immer Ihre vollständige Adresse angeben.

Für Spenden unter diesem Betrag stellen wir auf Anfrage Quittungen aus – die Vorlage des Einzahlbelegs reicht beim Finanzamt aus.



[WWW.LADAKH-HILFE.DE](http://www.ladakh-hilfe.de)



11. Auflage: Mai 2019

## LADAKH-HILFE E.V.

Kesslerstraße 4  
D-89367 Waldstetten

Telefon 08223 - 9665522  
E-Mail: [kinder@ladakh-hilfe.de](mailto:kinder@ladakh-hilfe.de)

Bitte besuchen Sie unsere  
Homepage unter: [www.ladakh-hilfe.de](http://www.ladakh-hilfe.de)

### SPENDENKONTO:

**Sparkasse Günzburg**  
**BIC: BYLADEM1GZK**  
**IBAN: DE23 7205 1840 0008 1879 81**



**REWA  
2020**



**WIR UNTERSTÜTZEN  
UND FÖRDERN KINDER  
MIT BEHINDERUNGEN  
IN LADAKH  
IM INDISCHEN HIMALAYA**



## LADAKH-HILFE e.V. – ENTSTEHUNG

Ladakh ist das „Land der hohen Pässe“ und liegt im Nordwesten des indischen Himalajas.

Die Arbeit von Ladakh-Hilfe begann 2003:

Karola Wood, Physiotherapeutin, reiste nach Ladakh, um ein behindertes Kind in einem entlegenen Bergdorf zu behandeln. Es blieb nicht bei diesem einen Kind, da sich in Ladakh niemand um diese Hilfsbedürftigen kümmerte.

Mithilfe von professionellen Freiwilligen baute sie diese Arbeit Jahr für Jahr auf und gründete 2008 den lokalen Tochterverein REWA Society, der im Laufe der Zeit die gesamte Arbeit vor Ort übernahm. In Leh und Kargil entstanden jeweils ein Therapiezentrum, in dem die Patienten betreut werden.

## WAS WIR IN LADAKH TUN

- » Professionelle fachliche Betreuung der Kinder durch ausgebildetes, einheimisches Personal in Therapie- und Rehabilitationszentren und Sonderschulen, die von Ladakh-Hilfe/REWA gegründet wurden.
- » Wöchentliche Hausbesuche in Leh und Kargil.

- » Betreuung von Patienten in verschiedenen Einrichtungen und Schulen (z. B. Chuchot Hostel).
- » Regelmäßige Reisen in entlegene Regionen mit dem Ziel der bestmöglichen Versorgung der Patienten mit Therapie und Hilfsmitteln.
- » Zusammenarbeit mit allen zuständigen Behörden und NGOs, die am Wohl der Behinderten interessiert sind.

## WAS WIR WOLLEN

- » Den behinderten Kindern Ladakhs, die teilweise in menschenunwürdigen Verhältnissen leben, durch Therapie, Hilfsmittel und Möglichkeit einer Schulbildung eine Chance zu einer besseren Lebensqualität geben.
- » Finanzierung und Durchführung der Aus- und Weiterbildung unseres einheimischen Personals in allen fachlichen Grundlagen.
- » Kompetente Anlaufstellen schaffen für Behinderte und deren Familien.
- » Das Bewusstsein der Öffentlichkeit in Ladakh für das Behindertenproblem sensibilisieren und die Integration der Betroffenen in das öffentliche Leben unterstützen.
- » Den Kontakt mit medizinischen und schulischen Einrichtungen fördern, um ein Netzwerk der Kooperation zu schaffen.

## AKTUELLE PLÄNE: REWA 2020

- » Unser Ziel, professionelle therapeutische und pädagogische Zukunftsperspektiven für Menschen mit Behinderungen zu schaffen, konkretisiert sich. Baubeginn 2019 mit Erdbewegungen.
- » Mit REWA 2020 erfüllt sich der Traum der Einheimischen: ein Kompetenzzentrum für Therapie, Reha, Orthopädie und Bildung.
- » REWA 2020 wird am Stadtrand von Leh auf einem Grundstück gebaut, das von der indischen Regierung zweckgebunden gespendet wurde.
- » Ausstattung Zentrum: Therapie- und Schulräume, Orthopädiewerkstatt, Büro, Sporthalle, Mehrzweckraum, Küche, Speisesaal, Spielplatz uvm.
- » Kostenvoranschlag von Bauunternehmer Lundup Angchok: Gesamtkosten 60.000 US-Dollar. Helfen Sie uns, diesen motivierten Menschen ihren Traum zu erfüllen. Spenden Sie mit dem Vermerk „REWA 2020“.

## UND DAS WICHTIGSTE:

**Wir wollen Ladakh und die NGO REWA auf dem Weg zum selbstständigen Umgang mit Behinderten und ihren Problemen fördern und begleiten, bis wir nicht mehr gebraucht werden: Hilfe zur Selbsthilfe.**